

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Seggenwiese 2 am südlichen Ellbogensee bei Großmenow						X								0 6 0 8 - 1 3 3 - 4 0 0 4															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie												Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
entwässertes Niedermoor im Sander																1 4 2 - 1 2 9 9													
Naturraum						Neustrelitzer Kleinseenland																							
4 2 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m					
Mecklenburg-Strelitz						Wesenberg, Stadt										0				4 0 6 1									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																													
19393																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						G F R																							
%						1 0 0																							
Vegetationseinheiten																													
Kriechhahnenfuß-Sumpfseggenwiese																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
kurz gemähte, artenarme Seggenwiese am südlichen Ellbogensee bei Großmenow: Kriechhahnenfuß-Sumpfseggenwiese als Sumpfseggen-Dominanzbestand; geräumte, kleine Gräben grenzen an; feuchter, eutropher Torfstandort																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													
Z M M																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 6 0 8 - 1 3 3				4 0 0 4											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
g extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				g Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				k Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				k Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart												k g							
k g												k g							
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
g Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								g Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Poa trivialis Ranunculus repens																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex nigra</u> Festuca pratensis Juncus effusus Taraxacum officinale Trifolium repens																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 30.11.2006							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: plan4-Fischer												Foto: 1		Folgeseiten: 0					